

Auch im 200. Jahr seit ihrer Gründung hat die Hagelgilde zahlreiche neue Betriebe mit ihren Flächen unter Versicherungsschutz genommen. Die versicherte Fläche stieg von 419 647 ha um 10 000 ha auf 429 715 ha, teilte der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit mit Sitz im schleswig-holsteinischen Siersdorf in der vergangenen Woche mit.

Bis Anfang Oktober 200 Schadensmeldungen

Die Gesamt-Versicherungssumme (errechnet sich aus Markt- preisen, Ertrag und der versicherten Fläche) erhöhte sich von 522 Mio. € im Vorjahr um 160 Mio. (+ 31 %) auf über 682 Mio. €. Grund hierfür war der seit dem Herbst 2010 starke Preisanstieg an den Märkten für Getreide und Raps.

Auch in diesem Anbaujahr blieben die Versicherten von kleineren und größeren Hagelschäden nicht verschont. Bislang gingen Meldungen über 197 Hagel- (Vorjahr: 206) und drei Sturmschäden (zwei) ein. Die ersten Schäden nach vielen kleinräumigen Wärmegewittern wurden Mitte Mai im gesamten Geschäftsgebiet registriert. Am 6. August verursachte ein Unwetter mit starkem Hagelschlag im Raum Schönberg, Landkreis Nordwestmecklenburg, erhebliche Verluste. Landwirte meldeten rund 50 Schäden an. Der erntereife Weizen wurde sehr stark in Mitleidenschaft gezogen, stellenweise kam es zu



Auch im Getreide, wie hier in einem Haferschlag auf Rügen, sorgten Hagelkörner wieder für empfindliche Verluste.

FOTO: HENNING PEITZNER

Zeitnah und objektiv reguliert

Im Juli/August gingen im Geschäftsgebiet durchschnittlich 230 bis über 300 l Regen/m² nieder. Im Großraum Rostock waren es hingegen 630 l/m². Hier fallen sonst im Mittel 589 l/m². Durch den schleppenden Erntefortschritt kam es Ende August/Anfang September zu weiteren Schadensanmeldungen, wobei in den meisten Fällen geringer Schaden infolge von Hagel festzustellen war. Die Schadensumme erhöhte sich bis zum 11. Oktober auf 2 737 635,32 € (Vorjahr: 1 634 955,02 €).

Durch den schnellen und engagierten Einsatz der ehrenamtlichen Sachverständigen konnten alle Schäden zeitnah und objektiv zur Zufriedenheit der geschädigten Betriebe reguliert werden. Für das nächste Jahr rechnet der Vorstand der Hagelgilde mit einem weiteren Ausbau des Versicherungsbestandes.

PI/Ri

Mehr Schäden als im Vorjahr

Nicht nur der extreme Regen verursachte in diesem Jahr Verluste. Laut Hagelgilde stiegen die Schäden aus Hagelschlägen um 67 % gegenüber 2010.

talschäden. Die Schadensumme dieses Tages liegt bei über 1,4 Mio. €. Am 8. August sorgten erneut kleinräumige Wärmegewitter für 61 Hagelschadensmel-

